



NEWSLETTER MAI 2019

➤ **Nachgefragt I: Verkehrspolitik in der kommenden Legislaturperiode**

Mobilität ist eines der wichtigsten Themen bei der Bezirkswahl am 26. Mai 2019. Damit schon vorher deutlich wird, welche Schwerpunkte in der Verkehrspolitik zu erwarten sind, haben die OTTENSER GESTALTEN bei den kandidierenden Parteien nachgefragt und sie um ein kurzes Video-Statement gebeten. SPD, CDU, Grüne, Linke und FDP haben geliefert. Die unterhaltsame Wahlhilfe ist abrufbar unter <https://ottensergestalten.de/2019/05/nachgefragt-mobilitaet-in-ottensen-kommenden-legislaturperiode/>.

➤ **Autofreies Ottenser Zentrum**

Das Beteiligungsverfahren zum Pilotprojekt Ottensen nimmt langsam Gestalt an. Es gibt erste Termine vom Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt: am 15.06.19 stellt das Bezirksamt das Projekt im Rahmen der *Altonale* an einem Stand auf der Wiese vor der Christianskirche vor. Hier können Ideen und Anregungen abgegeben werden. Am 22.06.19 wird es eine Informationsveranstaltung mit Bürgerbeteiligung geben (wo und wann, kann hier abgefragt werden: <https://www.hamburg.de/altona/verkehrsberuhigung-ottensen/12523720/velorouten/>). Spricht man mit Politikern an den Wahlständen am Spritzenplatz, sind alle ganz begeistert von der breiten Zustimmung der Bevölkerung zu diesem Thema. Die vorsichtige Frage, ob eine "offene" Bürgerbeteiligung nicht auch zu einer Ablehnung führen könnte, wird vom Tisch gewischt. Wenn es sachliche Hindernisse geben sollte, würden sie gelöst, so eine Aussage. Hoffentlich erinnern sich die Damen und Herren auch nach der Wahl noch daran, wenn möglicherweise erste Konflikte zu Tage treten und Gegner lauter werden. Als Befürworter dieses Verkehrsversuches tun wir alle auf jeden Fall gut daran, unsere Zustimmung zu einem lebenswerten Ottensen deutlich zu machen.

➤ **Nachgefragt II: Was halten die betroffenen Gewerbetreibenden vom Pilotprojekt?**

Die OTTENSER GESTALTEN haben an zwei Tagen ein Stimmungsbild der Geschäftsinhaber zum Projekt „Autofreies Ottensen“ in der Ottenser Hauptstraße und der Bahrenfelder Straße (vom Spritzenplatz bis zum ersten Zebrastreifen vor dem Alma-Wartenberg-Platz) erfragt. Der Trend ist eindeutig: Eine Mehrheit befürwortet das Projekt. Einige enthusiastisch mit dem Hinweis, dass das Projekt längst überfällig sei. Andere waren abwartend neutral, sie haben ihre Erfahrung mit der Politik und der Verwaltung gemacht und warten erst einmal die Einführung des Projekts ab. Bei der Befragung gab es nur eine Stimme, die das Projekt ablehnte, mit dem Hinweis, der Parkverkehr werde in die umliegenden Straßen abfließen und die Bewohner und die dortigen Geschäftsleute dort würden darüber nicht sehr begeistert sein. Keiner der Gewerbetreibenden erwartet Einnahmeverluste von der Einführung der autofreien Straßen.

Es gab dennoch kritische und skeptische Stimmen. Da die Straßen grundsätzlich für den Autoverkehr zugänglich bleiben, weil Anwohner dort Parkplätze haben und Geschäfte ihren Lieferverkehr abwickeln müssen, wird von vielen Befragten jedoch erwartet, dass durch nicht statthaften Parkverkehr die „autofreie“ Zone schnell untergraben werde. So gibt es schon heute in der Bahrenfelder Straße zeitgebundene Parkplätze und Parkplätze, die nur für Anlieferungen vorgesehen sind. Nach Angabe der Ladeninhaber wird dort aber ganz regulär geparkt, die

geltenden Regeln nicht durchgesetzt. Bei der Reitbahn gibt es mehrere Parkplätze, die nur für Car-Sharing vorgesehen sind, trotzdem parken dort regelmäßig regelwidrig Privatautos.

Falschparker, rücksichtslose Rad- und Autofahrer wurden als die Hauptübel im Ottenser Straßenverkehr benannt. Das zweite Hauptübel sei die fehlende Durchsetzung der Regeln durch Polizei und Ordnungsbehörden. Den zuständigen Behörden wird daher auch nicht zugetraut, dass sie konsequent die Einhaltung der autofreien Straße durchsetzt. Die durchgängige Skepsis gegenüber der Exekutive war der bei weitem negativste Aspekt der Befragung. Kritisch sahen viele auch die Verlagerung der „freien“ Parkplätze in die angrenzenden Straßen, deren Anwohner die Last des Projektes tragen müssten und dann wohl dem Projekt auf Dauer eher ablehnend gegenüberstehen würden. Hier fragten fast alle nach einem tragfähigen Gesamtkonzept für Gesamt-Ottensen. Vorschläge zur Eindämmung des Parkplatzsuchverkehrs sind die Einführung und Ausweitung von Anwohnerparkplätzen im gesamten Kernbereich Ottensens, um Autofahrer, die von außen in den Stadtteil kämen in die vorhandenen Parkhäuser zu zwingen. Ein weiterer Vorschlag war, dass die Parkgebühren in den Parkhäusern auf Einkäufe angerechnet werden.

Als Fazit bleibt dennoch, dass eine positive Grundstimmung herrscht, die politisch Verantwortliche nutzen sollten, um Ottensen zu einem modernen Stadtteil umzugestalten. Ein Stadtteil, der in ein paar Jahren im gleichen Atemzug mit Städten wie Kopenhagen, Groningen oder Pontevedra genannt wird, wenn es um eine gelungene Verbindung von Ökologie und Ökonomie und städtischen Raum geht, in dem Menschen gern leben.

➤ **OTTENSER GESTALTEN bei „Altona-macht-auf“ und auf der Altonale**

Unter dem Motto „GEHT DOCH!“ ist unsere Kulturgruppe mit einer Performance auf einer Tour von ALTONA MACHT AUF! am **Mittwoch, den 12.6.19** dabei. **Wo:** Vor dem Schaufenster in der Eulenstraße 26. **Wann:** ca. ab 19 Uhr (Genauerer kann über <http://www.altona-macht-auf.de/> erfragt werden, sobald das Programm feststeht). **Was:** Ein ganz normaler Tag an einer Straße in Ottensen. Das Fernsehen ist da. Rufe hallen durch das Viertel: Geht doch! Geht doch? Aber wohin, womit, warum? Alle kommen zu Wort. Lasst euch überraschen!

Am **Festival-Wochenende der Altonale** (15./16. Juni) sind wir **zwischen 10 und 18 Uhr** wieder mit einem Stand in der **Mottenburger Twiete**. Wir werden über unsere Initiative informieren und allen, die es noch nicht kennen, unser alternatives Verkehrskonzept für Ottensen vorstellen. Bei der Gelegenheit sammeln wir zur Unterstützung unserer Arbeit noch weitere Unterschriften und Spenden. Wer vorher noch spenden möchte – z.B. für unseren neuen Flyer, der gerade in Arbeit ist und zur *Altonale* fertig sein soll – kann gerne unter info@ottensergestalten.de Kontakt zu uns aufnehmen.

➤ **Offenes Treffen**

Unsere nächsten offenen Treffen finden am **Dienstag, 4. Juni** und am **Dienstag, 2. Juli** wie immer **ab 19.30 Uhr** im Café der „Motte“ (Eulenstraße 43, 22765 Hamburg) statt. Im August ist dann erstmal Sommerpause.

➤ **Informationsveranstaltung**

Die angekündigte Info-Veranstaltung zum **Verkehrskonzept für die Metropolregion Hamburg** wird am **12. September 2019, 19 Uhr** in der Motte stattfinden. Mehr dazu im nächsten Newsletter. Den Termin bitte schon mal vormerken!